Das Berufungsverfahren zwischen Beschleunigung und Bestenauslese – Steigerung der Verfahrenseffizienz –

PD Dr. Daniel Krausnick, Universität Erlangen-Nürnberg

I. Verfassungsrechtlicher Rahmen

- 1.) Gebot der Bestenauslese (Art. 33 II GG) als zwingendes Verfassungsrecht
- 2.) Beschleunigungs-/Effizienzgebot als politische Forderung
- 3.) Einfluss von Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie
- 4.) Zwischenergebnis

II. Beschleunigungsmöglichkeiten

- 1.) Warum Beschleunigung?
- 2.) Bisherige Beschleunigungsansätze
 - a) Berufungsrecht und Dienstherrnfähigkeit für Hochschulen
 - b) Verzicht auf Ausschreibung
 - c) Lockerung des "Hausberufungsverbots"
 - d) sonstige Ansätze
- 3.) Weitere Beschleunigungsmöglichkeiten
 - a) Möglichkeiten de lege lata (Hochschule)
 - b) Möglichkeiten de lege ferenda (Gesetzgeber)

III. Fazit